



Nach dem Engelstanz gab es für die Kinder Süßes statt Saures.

Foto: Möller

Evangelische Institutionen zeigen Dienst am Nächsten

Meile der Kirche und Diakonie in der Innenstadt

GIESSEN (mö). Mit der „Meile der Kirche und Diakonie“ präsentierten gestern am Kreuzplatz evangelische Christen und Organisationen ihren Dienst am Nächsten. Bewusst wurde für diese „Demo“ der 31. Oktober gewählt. Es ist der Reformationstag und vor genau 495 Jahren im Jahre 1517 hatte Martin Luther seine 95 Thesen gegen die Missstände in der Kirche veröffentlicht. Der Legende nach hat er seinen Protest an die Schlosskirche zu Wittenberg geschlagen.

Ziel der kirchlichen Aktion ist es, am Reformationstag Menschen über die Arbeit und Angebote der evangelischen Kirche zu informieren. „Die Kirche geht zu den Menschen in die Einkaufsstraße, um mit ihnen

ins Gespräch zu kommen“, betonte Dekan Frank-Tilo Becher. Mit Infoständen und gesprächsbereiten Mitarbeitern präsentierten sich gestern am Kreuzplatz das Diakonische Werk, die Gießener Tafel, die Evangelische Familien-Bildungsstätte, Evangelische Kindertagesstätten, die Evangelische Pflegezentrale, der Hospizverein Gießen, die Jugendwerkstatt, der CVJM sowie Evangelische Pfadfinder und die Alpha-Buchhandlung. Zwischendurch begeisterten Kinder der Gemeinwesenarbeit „Gummiinsel“ des Diakonischen Werkes mit einem Engelstanz die Besucher. Dafür gab es von Vertretern der evangelischen Kirche, die in historischen Kostümen das Anliegen Luthers vertraten, statt Saures etwas Süßes.